

## Chamisso, Adelbert von: 3 (1809)

1 Der Vater kam, der Vater frug nach seinem Jungen,  
2 Und weil der Knabe so geweint,  
3 So hat ihm auch der Alte gleich ein Lied gesungen,  
4 Wie er's im Herzen treu gemeint.

5 Als so ich schrie, wie du nun schreist, die Zeiten waren  
6 Nicht so, wie sie geworden sind,  
7 Geduld, Geduld! und kommst du erst zu meinen Jahren,  
8 So wird es wieder anders, Kind!

9 Da legten sie, mit gläub'gem Sinn, zu mir dem Knaben  
10 Des Vaters Wappenschild und Schwert;  
11 Mein Erbe war's, und hatte noch, und sollte haben  
12 Auf alle Zeiten guten Wert.

13 Ich bin ergraut, die alte Zeit ist abgelaufen,  
14 Mein Erb ist worden eitel Rauch.  
15 Ich mußte, was ich hab und bin, mir selbst erkaufen,  
16 Und du, mein Sohn, das wirst du auch.

(Textopus: 3. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56224>)